

Heiß auf den Weltrekord

In voller Feuerwehrmontur: Sven Lagreze peilt beim Ismaninger Winterlauf eine Bestzeit an

Kirchheim/Ismaning – Als Feuerwehrmann ist Sven Lagreze die Hitze ja durchaus gewöhnt. Doch was er im Sommer 2023 beim Ebersberger Stadtlauf erlebte, das sei dann doch extrem gewesen, sagt der 44-Jährige. „Wir sind fast zerflossen. Es war wirklich abartig heiß.“ Wobei man vielleicht anmerken sollte: Lagreze und einige andere Läufer gingen damals bei 34 Grad und strahlender Sonne in voller Feuerwehrmontur auf die fünf Kilometer lange Strecke – inklusive Atemschutzgerät.

All das machte jenes Rennen zu einer kräftezehrenden Angelegenheit – auch für den Extremsportler Sven Lagreze, der für den Kirchheimer Verein OCR Munich an Extrem-Hindernisläufen mit Distanzen von über fünfzig Kilometern teilnimmt. Und doch hat diese schweißtreibende Erfahrung seinen Ehrgeiz geweckt. So plant der freiwillige Feuerwehrmann aus Ebersberg bei der Winterlaufserie in Isma-



Zusatzgewicht: Rund 20 Kilogramm wiegt die komplette Ausrüstung (im Rennen mit Schutzkleidung).

also beim Halbmarathon in Ismaning Anfang Februar knacken. Hierzu hat er den anvisierten Rekord beim Guinness-Buch angemeldet und steckt auch schon voll im Training.

„Die größte Herausforderung ist die Überhitzung“, sagt der freiwillige Feuerwehrler, der im Hauptberuf in der Automobilbranche arbeitet. Hinzu komme das Gewicht der Ausrüstung, das bei deutlich über 20 Kilo liege. Allein das Atemschutzgerät samt Flasche bringt es ihm zufolge auf 13 Kilo – wobei Letztere lediglich für eine beschränkte Zeit reicht. Bedeutet für Lagreze: Er muss bei seinem Rekordversuch wie ein Formel-Eins-Wagen alle vier Kilometer zum Boxenstopp, um seine Flasche zu wechseln. Hierzu werden beim Winterlauf mehrere Helfer entlang der Strecke in den Isaraunen warten. Zudem begleitet ihn ein Bekannter auf dem Fahrrad, um das komplette Rennen zu filmen – eine Voraussetzung, damit das Guinness-Buch den Rekord anerkennt.

Da die Schutzausrüstung vom Helm bis zu den Hand-



„Wenn ich mir ein Ziel gesetzt habe, dann will ich das auch erreichen“, sagt Sven Lagreze. Der Weltrekord für einen Halbmarathon in Feuerwehrausrüstung liegt bei 3:10 Stunden. LAGREZE (3)

schuhen sowie das Atemschutzgerät etliche tausend Euro kosten, hat Sven Lagreze mehrere Sponsoren für seine

Aktion angeworben. Zudem sammelt er seit Kurzem Geld per Crowdfunding, um verschiedene Ausgaben im Vor-

feld seines Rekordversuchs abzudecken – etwa für die Kameraausrüstung, Verpflegung im Training und eine spezielle



Extremsportler: Sven Lagreze nimmt an Extrem-Hindernisläufen mit Distanzen von über fünfzig Kilometern teil.

Laufhose.

In den sozialen Medien berichtet der Ebersberger unterdessen von seinen sportlichen Vorbereitungen. Diese umfassen vor allem sein regelmäßiges Training auf dem vereinseigenen Fitnessgelände des OCR Munich in Heimstetten, wo er die Einheiten nun also in Feuerwehrstiefeln und Schutzkleidung über dem Mund absolviert.

Mit seinem Rekordversuch wolle er zeigen, „wie wichtig körperliche Fitness und Ausdauer für Feuerwehrleute sind“, sagt Sven Lagreze. Zudem gehe es ihm darum, die Werbetrommel für diese meist ehrenamtliche Tätigkeit zu rühren. Und nicht zuletzt sei da noch sein sportlicher Ehrgeiz. „Wenn ich mir ein Ziel gesetzt habe“, erklärt der 44-Jährige, „dann will ich das auch erreichen.“

PATRIK STÄBLER

Info

Weitere Informationen zum Weltrekordversuch von Sven Lagreze finden sich in den sozialen Medien bei Facebook (Sven Lagreze – Duracell) und Instagram (sven_112_).

Schwarze Auswärtsserie beenden

SV Heimstetten gastiert im Duell der abwehrschwächsten Teams beim TSV Grünwald

Heimstetten – Mit Rainer Elfinger, der vor vielen Jahren einmal sein Trainer beim SV Heimstetten gewesen ist, hat Roman Langer in den vergangenen Monaten regelmäßig gesprochen. Schließlich ist der 57-Jährige inzwischen Coach beim Aufsteiger TSV Grünwald, dessen Gegner in dieser Saison stets eine Woche später auf den SVH treffen.

„Wir haben immer mal wieder telefoniert“, sagt Roman Langer, der seit 2023 Cheftrainer in Heimstetten ist. Nach dem jüngsten Spieltag jedoch hat er seinen Grünwalder Kollegen nicht angerufen – „das

habe ich mich nicht getraut“, sagt der Coach. Denn da kam Grünwald beim TSV Landsberg böse mit 1:10 unter die Räder – sechs Tage, bevor der SVH an diesem Freitag um 19.30 Uhr beim Aufsteiger gastiert.

Mit Blick auf dieses Landkreis-Derby will Langer der heftigen Abreibung für den Gegner jedoch keine große Bedeutung zumessen. „Ehrlich gesagt ist mir das egal“, sagt der Heimstettner über die höchste Niederlage überhaupt in dieser Saison in der Bayernliga Süd. „Denn wir haben aktuell selbst genug Baustellen, an denen wir ansetzen müssen.“

Tatsächlich rangiert der Vizemeister in der Tabelle als Fünftletzter nur geringfügig besser als der TSV Grünwald, der durch die 1:10-Klatsche die

„Wir haben aktuell selbst genug Baustellen, an denen wir ansetzen müssen.“

Roman Langer (Trainer SV Heimstetten) misst der jüngsten 1:10-Pleite des TSV Grünwald keine Bedeutung bei

Rote Laterne übernommen hat.

Zwar feierte Heimstetten am vergangenen Spieltag beim 5:1 gegen das Kellerkind Rain mal wieder einen überzeugenden

Sieg. Jedoch war dies erst der dritte Dreier des SVH in 14 Partien; und in der Fremde hat der mit so großen Ambitionen gestartete Club gar noch kein ein-

ziges Mal gewonnen.

Diese schwarze Auswärtsserie will Heimstetten nun also beim Schlusslicht beenden, das mit 36 Gegentoren die schwächste Abwehr der Liga

stellt. Zugleich ist aber auch die SVH-Defensive, die bislang 34 Treffer zugelassen hat, diese Saison immer wieder für Abstimmungsprobleme, Unkonzentriertheiten und individuelle Patzer gut gewesen.

Demnach können die Zuschauer an diesem Freitag mit reichlich Torraumszenen und vielen Treffern rechnen. Besonders im Blickpunkt dürften dabei Heimstettens Jordi Woudstra (9 Saisontore) und Lukas Ringlewski (6) sowie Grünwalds Marcel Kosuch (6) stehen, die allesamt in der ligaweiten Torschützenliste unter den Top Ten rangieren.

„Aus meiner Sicht ist Grünwald eine richtig gute Bayernliga-Truppe“, warnt Roman Langer seine Mannschaft vor Überheblichkeit. Personell muss der SVH weiterhin auf Fabio Sabbagh, Quentin Kehl, Bastian Lommer, Kubilay Celik, Reza Sakhi Zada und Simon Werner verzichten. Wieder dabei nach überstandener Verletzung ist derweil Außenverteidiger Moritz Heigl.

PATRIK STÄBLER

Voraussichtliche Aufstellung: Rasic, Gurschke, Cavadias, Ezeala, Steimel, Müller, Manole, Mauerer, Vnuk, Ringlewski, Woudstra.

Brandl/Steger holen überraschend DM-Silber

Schleißheimer Kunstradfahrer müssen nur Vizeweltmeistern Vortritt lassen

Oberschleißheim – Alexander Brandl und Andreas Steger vom RSV Schleißheim sind überraschend als Deutsche Vizemeister im Zweier-Kunstradfahren aus Sulzbach am Main zurückgekommen. Sie mussten sich nur den amtierenden Vizeweltmeistern Rödiger/Styber aus Langenselbold (Hessen) geschlagen geben.

Dass Brandl/Steger gut in Form waren, zeigten sie bereits im Vorlauf mit 132,18 ausgefahrenen Punkten. Sie qualifizierten sich als Vierte für das abendliche Finale. Dort behielten Brandl/Steger die Nerven und „zauberten in persönlicher Bestleistung 138,48 Punkte auf die Anzeigentafel“, wie RSV-Sportwartin Doris

Schmidt berichtet. Bronze war ihnen damit schon mal sicher, denn die zuvor gestarteten Kreuzmann/Stapf aus Soden verließen mit nur 131,59 ausgefahrenen Punkten die Wettkampffläche und es folgten nur noch zwei weitere Paare.

Die Brüder Stark aus Bernlohe, noch etwas verletzungsge schwächt, rutschten mit 135,91 ausgefahrenen Punkten im Gesamtklassement hinter die Schleißheimer. Die noch am Start stehenden Rödiger/Styber aus Langenselbold ließen erwartungsgemäß als amtierenden Vizeweltmeister nichts anbrennen und siegen souverän mit fast 20 Punkten Vorsprung (155,35 ausgefahren). Damit ging die Silbermedaille über-

schend nach Schleißheim und die Freude sei riesig gewesen, auch wenn es mit der WM-Teilnahme nicht geklappt habe.

Mit drei WM-Tickets werde Bayern in Bremen dennoch sehr gut vertreten sein, sagt Schmidt: Neben Kreuzmann/Stapf aus Soden habe auch Jana Pfann aus Bruckmühl bei den Frauen Ambitionen auf einen Treppenplatz. Im Einer der Männer macht Lukas Kohl aus Kirchheimbach Jagd auf seinen 8. Titel in Folge.

Brandl/Steger hatten sich bei drei deutschlandweiten Masterturnieren für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Beim 1. German Masters in Bad Salzuflen (Nordrhein-Westfalen) stiegen die Schleißheimer

Sportler, die von Michael Grädler trainiert werden, mit 119,54 ausgefahrenen Punkten ins Wettkampfgeschehen ein. Mit dem erreichten 4. Platz hatten sie die Fahrkarte zur DM auf Anhub in der Tasche.

In Ilsfeld (Baden-Württemberg) reichte es nach Stürzen vom Reitsitzsteiger zum Lenkersitzsteiger und vom Lenkersitzsteiger zum Steuerrohrsteiger am Ende der Fünf-Minuten-Kür nur zu 104,32 Punkten und Rang 5. Das 3. Masters in der Nähe von Stuttgart brachte dann die Wende. Mit einer starken Leistung (137,19 Punkte) katalpultierte sich das Schleißheimer Duo ins abendliche Finale und erreichte dort den dritten Platz.



Starke Nerven: Alexander Brandl (links) und Andreas Steger fahren bei der DM persönliche Bestleistung. WILFRIED SCHWARZ

IN KÜRZE

Freikarten für Haching

Landkreis – Wenn Fußball-Drittligist SpVgg Unterhaching am 26. Oktober gegen Viktoria Köln antritt, wird der „Tag der Vereine und des Ehrenamtes“ gefeiert. Fans können dann kostenlos ins Stadion. Tickets gibt's über das Online-Ticketing (<https://tickets.sneec.de/shops/t76>), in der Geschäftsstelle (Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr) oder per E-Mail (klaus.maier@spvggunterhaching.de) – solange der Vorrat reicht. rg

TERMINE

BASKETBALL

Bezirksliga Ost, Männer: TSV Bad Reichenhall – TSV Ismaning (Sa, 19 Uhr). **Bezirksliga West, Männer:** TSV Schleißheim – TSV Milbertshofen II (Sa, 19 Uhr). **Bezirksklasse Mitte, Männer:** SpVgg Höhenkirchen – VfR Garching (So, 18.30 Uhr). **Kreisliga A, Männer:** TSV Haar – München Basket III (Sa, 18 Uhr), MTV München III – FC Aschheim (So, 17.30 Uhr).

FUSSBALL

Bayernliga Süd: TSV Grünwald – SV Heimstetten (Fr, 19.30 Uhr), TSV Rain – FC Ismaning (Sa, 14 Uhr). **Landesliga Südost:** SV Pullach – FC Unterföhring (Sa, 14 Uhr), ESV Freilassing – Kirchheimer SC (Sa, 16 Uhr), VfR Garching – VfB Hallbergmoos (So, 15 Uhr). **Bezirksliga Nord:** TSV Rohrbach – FC Aschheim (So, 16 Uhr). **Bezirksliga Ost:** SV Dornach – TSV Fridolfing (Sa, 13 Uhr). **Kreisliga 1:** SV Lohhof – TSV Dachau 65 II (Sa, 15 Uhr), VfR Garching II – SC Grüne Heide (So, 12.30 Uhr), SV Sulzemoos – FC Türk Sport Garching (So, 14.30 Uhr). **Kreisliga 3:** TSV Oberpfammern – TSV Grasbrunn (So, 14.30 Uhr).

HANDBALL

Oberliga Süd, Männer: TSV Herrsching – TSV Ismaning (So, 16.30 Uhr). **Regionalliga, Frauen:** MTV Stadeln – TSV Ismaning (Sa, 18 Uhr). **Oberliga Süd, Frauen:** Kissinger SC – TSV Schleißheim (So, 16 Uhr). **Bezirk Altbayern** **Bezirksoberliga, Männer:** HC Donau/Paar – TSV Schleißheim (So, 18.30 Uhr). **Bezirk Oberbayern** **Bezirksklasse 1, Männer:** TSV Milbertshofen II – VfR Garching II (So, 19 Uhr). **Bezirksklasse 2, Männer:** Kirchheimer SC – HSG B-One II (Sa, 16 Uhr). **Bezirksklasse 3, Männer:** HT München IV – TSV Haar (So, 12 Uhr). **Bezirksoberliga Frauen:** SHC Salzburg – TSV Ismaning II (So, 13.30 Uhr). **Bezirksklasse 1, Frauen:** Kirchheimer SC – HSG B-One II (Sa, 14 Uhr).

TURNEN

3. Bundesliga Süd, Männer: TSV Unterföhring – TSV Grötzingen-Karlsruhe (Sa, 16 Uhr).

RINGEN

Regionalliga, Männer SC Isaria Unterföhring – SC Anger (Sa, 19.30 Uhr).

VOLLEYBALL

Regionalliga Süd-Ost, Frauen: SV Lohhof II – TV Altdorf (So, 16 Uhr). **Bayernliga Süd, Männer:** SV Lohhof – SV Esting (So, 13 Uhr).

IHRE REDAKTION

Telefon 089/66 50 8716
E-Mail: sport.lk-nord@merkur.de